

MAI 2013

Gigantisches Solarfeld in Brandenburg

Der bayerische Projektentwickler Belectric hat den größten Dünnschichtsolarpark Europas fertig gestellt: Mitte April gingen in Templin in Brandenburg insgesamt 128 Megawatt ans Netz. Das Kraftwerk entstand auf dem ehemaligen Militärflughafen Groß Dölln, früher das wichtigste Aerodrom der Russen. Rund 1,5 Millionen Dünnschichtmodule von First Solar wurden verbaut, dazu 114 Zentralwechselrichter von SMA. Der Solarpark verfügt über eine dynamische Regelung für die Blindleistung, so dass er das schwache Stromnetz in dieser Region stützt und Netzreserven nutzt. „Solche dezentralen Solarkraftwerke werden eine entscheidende Rolle beim zukünftigen Strommarktdesign in Deutschland spielen“, analysiert Bernhard Beck, Geschäftsführer von Belectric. „Strom aus diesen Kraftwerken ist die günstigste Art der Stromerzeugung aus Solarenergie. Aktuell haben wir annähernd die Stromproduktionskosten von Onshore-Windkraft erreicht.“ Das Solarkraftwerk erzeugt in



Foto: Belectric

einem einzigen Jahr mehr als 120 Millionen Kilowattstunden Strom, was dem Jahresverbrauch von knapp 36.000 Haushalten entspricht. Dadurch wird ein jährlicher Ausstoß von rund 90.000 Tonnen Kohlendioxid vermieden. Bei diesem Projekt hat Belectric erneut mit Commerzreal aus Düsseldorf kooperiert. Die langfristige

Finanzierung erfolgte über die Bayerische Landesbank und die UniCredit. Daneben waren die Stadt Templin, der Landkreis Uckermark und der Netzbetreiber Eon Edis beteiligt. Die Bauzeit betrug lediglich vier Monate.